

QUELLE

Susanne Urban

„Unaccompanied“ Children nach 1945 – Lebensspuren jüdischer Kinder in den Beständen des International Tracing Services

In der Shoah wurden knapp 1,5 Million jüdische Kinder bis 17 Jahren ermordet. Die nach der Befreiung ohne Verwandte aufgefundenen jüdischen Kinder fielen, wie auch jene Jugendlichen, die beispielsweise aus der Ukraine oder Polen in die Zwangsarbeit verschleppt worden waren, in den Zuständigkeitsbereich des 1945 ins Leben gerufenen Child Search Branch (CSB)¹, einem Such- und Auskunftsdienst, der im Rahmen des späteren International Tracing Service (ITS) agierte.²

Die Emissäre jüdischer Organisationen – wie der Jewish Agency for Palestine oder der Kinder- und Jugend-Aliyah – sahen in jedem Kind, das überlebt hatte, Hoffnung auf Erneuerung. Die jüdischen Kinder sagten sich in der Regel von ihren Herkunftsländern los und begriffen sich vor allem als Juden. Diese spezifische Gruppe der ‚unaccompanied children‘ geriet durch die Fürsorge und Erziehung jüdischer Organisationen, die universalistisch-idealistischen Ziele der Child Welfare Officers des CSB sowie die Bestrebungen der Herkunftsländer auf Repatriierung besonders stark in das Spannungsfeld unterschiedlicher Ideale und Strategien.

Es kam trotzdem auch zu organisationsübergreifenden Maßnahmen, um den Kindern zu helfen: so gelangten mehrere Gruppen jüdischer Kinder und Jugendlicher 1945 und 1946 durch die Kooperation von CSB, UNRRA³ und britischen jüdischen Einrichtungen zur Ausbildung und Rehabilitation nach Großbritannien.

Die Child Survivors der Shoah rücken seit einigen Jahren, wohl auch auf Grund dessen, dass sie die letzten Zeitzzeugen sind, spezifische Verletzungen erlitten und damit besondere Folgearfahrungen aufweisen, in den Fokus des wissenschaftlichen Interesses.

Eine wichtige Quelle zu den Kindüberlebenden des Holocaust und anderen jugendlichen Überlebenden nationalsozialistischer Verfolgung und Verschleppung sind in diesem Zusammenhang die Akten des CSB im ITS. Ein Fallbeispiel aus mehr als 60.000 Kinderakten soll hier vorgestellt werden.

Moses Junger, geboren am 16. Oktober 1927 oder 1929 im rumänischen Satu Mare. Seine Eltern hießen Mendel und Serena Junger. Er hatte vier Geschwister. Der

¹ Vgl. die knappe Darstellung in: Zimmer, Bernd-Joachim: International Tracing Service Arolsen. Von der Vermisstensuche zur Haftbescheinigung. Die Organisationsgeschichte eines „ungewollten“ Kindes während der Besatzungszeit, Bad Arolsen 2011 (=Waldeckische Forschungen 18), S. 340-356 sowie den Aktenbestand des ITS, z.B. Bereich Kindersuchdienst unter UNRRA und IRO, 6.1.2, Ordner 0001 bis 0018, Digitales Archiv, ITS Bad Arolsen.

² Vgl. Zur Geschichte des ITS: <http://www.its-arolsen.org> sowie Schulte, Jan Erik: Nationalsozialismus und europäische Migrationsgeschichte: Das Archiv des Internationalen Suchdienstes in Arolsen, in: Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Online-Ausgabe, 4 (2007) H. 1+2, online unter <http://www.zeithistorische-forschungen.de/16126041-Schulte-2-2007> [16.11.2011].

³ UNRRA = United Nations Relief and Rehabilitation Administration, gegründet am 9. November 1943 in Washington.

Vater war Lehrer. Satu Mare war 1940 Ungarn zugeschlagen worden und hieß nun Szatmárnémeti. Im Zuge der Besetzung Ungarns am 19. März 1944 wurde am 3. Mai in Satu Mare ein Ghetto errichtet. Die Liquidierung desselben setzte bereits am 19. Mai ein und war am 1. Juni 1944 beendet. In diesen knapp zwei Wochen wurden in sechs Transporten mehr als 18.000 Juden aus Satu Mare deportiert. Moses Junger und seine Familie befanden sich am 26. Mai in einem Transport Richtung Auschwitz.⁴ Drei Tage später erreichte der Zug das Arbeits- und Vernichtungslager, Moses erhielt die Häftlingsnummer A-8170 und wurde in Auschwitz-Monowitz zur Zwangsarbeit eingesetzt. Im Zuge der Räumungstransporte kam er am 26. Januar 1945 im KZ Buchenwald an; dort wurde er als Nummer 122420 registriert. Noch Mitte März 1945 befand er sich in Buchenwald, weil er laut eines Dokuments im ITS in Block 66 ärztlich untersucht wurde. Es ist anzunehmen, dass er bereits wenige Tage später ins KZ Flossenbürg verschickt wurde. Von dort musste er im April 1945 auf einen Todesmarsch, der sich Richtung Dachau bewegte. Nahe Neunburg vorm Wald wurden die Überlebenden von der amerikanischen Armee befreit.⁵ Junger war zunächst in der Obhut seiner Befreier und wurde in Neunburg gemeinsam mit seinem Cousin Samuel als Überlebender registriert. Samuel, geboren am 7. Oktober 1930, hatte seinen Cousin Moses wahrscheinlich in Flossenbürg wieder gefunden. Auch über Samuel existiert im ITS eine umfangreiche Akte des CSB. Moses und Samuel gelangten am 20. August 1945 in das DP-Camp Winzer und von dort am 6. September 1945 in das „International DP Children’s Center Kloster Indersdorf“.⁶ Wie viele andere der Kinder wurde er am 12. Oktober 1945 fotografiert. Mit diesen Fotos sollten u. a. eventuell noch lebende Verwandte auffindig gemacht werden. Bereits am 31. Oktober 1945 emigrierten Moses und Samuel Junger mit einer Gruppe von insgesamt 33 jüdischen Kindern und Jugendlichen nach England. Er gelangte nach Wintershill Hall in der Nähe Southamptons. Von dort schrieb er an Lilian D. Robbins, die anfänglich an der Spitze des UNRRA-Arbeitsgruppe in Indersdorf gestanden hatte, einen Brief. In ihrem Antwortschreiben wird deutlich, dass die Empathie der UNRRA-Mitarbeiter mit den überlebenden Kindern und Jugendlichen insbesondere im Children’s Center Kloster Indersdorf außergewöhnlich war.

Akten aus England ergänzen die Unterlagen des ITS und zeigen, dass Moses Junger sich als starke Persönlichkeit einen Weg zurück ins Leben bahnte. Ein Report des Jüdischen Komitees in England unterstrich: „The boy is very serious and rather religious. He is a good pupil and his English is good. Makes good progress in mathematics but is not very much interested in. He is a strong personality and a very

⁴ Junger erinnerte den 25. Mai als Tag der Deportation, es war jedoch der 26. Mai. Vgl. auch: <http://www.degob.hu/english/tables/kassa.html> [16.11.2011]. Außerdem hinzugezogen: ITS-interne Hilfsmittel u. a. zu den Deportationen nach Auschwitz und der dortigen Nummernvergabe.

⁵ Zu den Todesmärschen bewahrt der ITS eine umfassende Sammlung auf, die auf einem alliierten Untersuchungsprogramm beruhen, das der ITS leitete, vgl.: Schönemann, Sebastian: Die Untersuchungstätigkeit des International Tracing Service zu den Todesmärschen, in: Gedenkstättenrundbrief Nr. 159 (2011), S. 28f.

⁶ Vgl. Andlauer, Anna: Zurück ins Leben. Das internationale Kinderzentrum Kloster Indersdorf 1945-1946, Nürnberg 2011.

balanced mind.”⁷ Im Dezember 1947 wurde vermerkt, dass er einer Arbeit nachging und zugleich die Oberschule besuchte.⁸ Moses Junger wanderte am 13. März 1949 gemeinsam mit seinem Cousin Samuel nach Israel aus. Eine Anfrage an den Magen David Adom über ein Lebenszeichen und über einen möglichen Aufenthaltsort verlief ergebnislos. Die Korrespondenzakte für Moses Junger (T/D 380917), 1954 auf Grund einer Anfrage des United Restitution Office London angelegt, beruht wiederum auf dem Entschädigungsantrag von Junger selbst.

1977 wandte sich Chana Heilbrun, eine Schwester von Moses, an den ITS. Chana, geboren 1914, war von Auschwitz nach Bergen-Belsen und von dort nach Theresienstadt verschleppt worden (Angaben aus der ITS-Korrespondenzakte T/D 661923). Chana war von Moses im März 1946 gesucht worden. Er war, weshalb, wird nicht deutlich, davon ausgegangen, dass sie nach Schweden zur Rehabilitation gebracht worden sei. Dort fand man sie jedoch nicht. Was geschah nach 1955 mit Moses Junger? Sein auf der Website „Remember me?“ des United States Holocaust Memorial Museum präsentiertes Foto aus Indersdorf hat zu keiner Verlinkung zu Verwandten oder gar ihm selbst geführt.⁹ Ob er und seine Schwester sich jemals wieder sahen? Ob er noch lebt? Darüber ist in den Akten des ITS leider nichts zu lesen.

Die Dokumente im ITS – nicht nur des Child Search Branch – können unter vielfältigen Perspektiven und Methoden analysiert werden und bieten sowohl biografische wie thematische Ansätze.¹⁰

Für Moses Junger sind beispielgebend zentrale Unterlagen auf den folgenden Seiten dokumentiert.

Zitiervorschlag Susanne Urban: „Unaccompanied“ Children nach 1945 – Lebensspuren jüdischer Kinder in den Beständen des International Tracing Services, in: MEDAON – Magazin für jüdisches Leben in Forschung und Bildung, 6. Jg., 2012, Nr. 10, S. 1-10, online unter http://medaon.de/pdf/MEDAON_10_Urban.pdf [dd.mm.yyyy].

Zur Autorin Geboren 1968, Promotion 2000 am Moses-Mendelssohn-Zentrum/Universität Potsdam. 2004 bis 2009 Mitarbeiterin in Yad Vashem/ Jerusalem, seit Mai 2009 Bereichsleiterin Forschung im International Tracing Service (ITS), Bad Arolsen.

⁷ Committee report, May 1946, Kopie des Reports und Brief vom AJR – World Jewish Relief, 17. Januar 2011.

⁸ Committee report, 29.12.1947, Kopie des Reports ebd.

⁹ <http://rememberme.ushmm.org/pages/child/mozesjunger-33> [16.11.2011].

¹⁰ Weiter führende Informationen finden sich unter: http://www.its-arolsen.org/de/historische_forschung/forschungsantrag/index.html. Im ITS stehen zwei Leseräume mit PC-Arbeitsplätzen zur Verfügung.

- 32 -

26 Jan. 1945

1849.	121528	Horowitz	Rudolf	22. 2.27	Kake	Schneid.A11193
1850.	120859	Elmig	Wilson	20. 5.30	Munkacs	Schül. 3196
1851.	122771	Huber	Andon	26. 2.26	Kodward	Schloss.A11218
1852.	123860	Isakovite	Gandor	29. 6.30	Beregssasz	Schül. A 4914
1853.	123814	Indig	Ernst	2. 2.27	Bidwee	Tischl. A 9122
1854.	123672	Indig	Zoltan	22. 1.01	Bassafoivo	Schust. A 4713
1855.	121126	Ingber	Forkas	15.10.22	Munkowa	Schloss.A 4706
1856.	121936	Israel	Tibor	28. 7.28	Bemetenezo	" A 8135
1857.	120968	Issakowicz	Sammel	12. 1.28	Marmarosszig	Tischl. A 6925
1858.	123251	Inkovicz	Abraham	6. 6.24	Nagykirva	Maurer A 6898
1859.	120658	Issak	Samuel	22. 4.28	Konlos	Schloss.A11228
1860.	121696	Jakab	Bernat	16. 6.27	Paps	Arb. A 6742
1861.	121137	Jakobovits	Hartson	19. 1.22	Kistator	Schloss.A 7524
1862.	121775	Jakobowicz	Alexander	2. 4.27	Kostalak	" 4566
1863.	121933	Jakobowicz	Robert	5. 4.27	Munkacs	Tischl. A 5946
1864.	121817	Jakobowicz	Moric	26. 9.27	Konyus	Schloss.A 6020
1865.	123348	Jakobovits	David	27. 6.31	Szebracs	KutscherA11230
1866.	122766	Jakubovite	Israael	6. 7.28	Ghngt	Schweiss.A 8154
1867.	121761	Jakubovits	Samuel	2.10.26	Marmarosszig	Tischl.A 5763
1868.	123188	Jaszovits	Majer	20.12.21	Leless	Schweiss.A 6493
1869.	124005	Jager	Gyula	24. 3.88	Beregnyö	Metg. A 8162
1870.	120965	Jager	Berko	6. 7.29	Felsörona	Elektr. A 6338
1871.	120966	Jager	Hugo	3. 1.28	"	" A 6346
1872.	122950	Jager	Jeni	14. 6.28	Marmarosszig	Maler A 5963
1873.	123750	Jager	Judo	19. 1.18	Oleorona	Tischl. A 8950
1874.	124082	Josefovits	Herman	11. 2.17	Ujfeherto	Glaser A40156
1875.	123940	Josefovits	Markus	22.11.05	Onosveg	Metg. A10158
1876.	122367	Judkovicz	Hartson	6. 3.28	Kessenmesö	Schloss.A 8168
1877.	122420	Junger	Moses	8.10.29	Szatmar	Schust. A 8170
1878.	120610	Kac	David	12. 5.28	Bistra	Schloss. 4727
1879.	120895	Kac	Moric	24.12.28	Kasalness	" 8201
1880.	123499	Kahan	Alex	6. 9.02	Velvae	" A 8241
1881.	123690	Kahan	Ghucs	15.12.23	Kesbivac	Holsarb.A 4808
1882.	122596	Kahan	Moses	14. 5.24	Fegyassy	Schloss.A 9167
1883.	121452	Kaller	Michael	15. 3.08	Rapsda	Arb. A10220
1884.	120963	Kallus	Herman	8. 2.02	Munkacs	Schloss.
1885.	123917	Kalman	Hartson	15. 1.95	Nagyarna	Schust. A 8278
1886.	123752	Kappel	Hono	2. 6.25	Voccs-centis	Schloss.A 9160
1887.	123766	Kardos	Lasslo	2. 1.16	Tolcsva	Efan. A10265
1888.	121394	Kardos	Elikles	11. 2.28	Vyrbator	Schloss.A11281
1889.	121804	Kassirer	Berel	31.12.96	Bederle	Schneid A 7554
1890.	121514	Kassirer	Bela	9. 5.27	Akna slatinas	Schloss.A 6420
1891.	121917	Kassirer	Abraham	8.12.26	etrova	Schneid
1892.	122041	Kassirer	Istvan	17. 5.30	Hust	Stad. A 8221
1893.	121533	Kassirer	Sonji	28. 2.24	Felsövine	Elektr. A 5994
1894.	121442	Kassner	Gandor	14. 5.19	Nagy Karoly	Schül. A 8184
1895.	122635	Katiana	David	1. 6.29	Beszt	" A 8250
1896.	124036	Katons	Sabor	4. 7.96	Gyudo	Schloss.A17951
1897.	121062	Katz	Adrian	27. 1.27	Grosswardia	" A11358
1898.	123904	Katz	Adrian	1. 5.30	Marmarosszig	" A 5738
1899.	122597	Katz	Andor	5. 9.29	Munkacs	" A 5910
1900.	121281	Katz	Antal	16. 5.24	Szmbalfalva	" A 5718
1901.	122328	Katz	Aron	19.11.17	Szatoraljanjhely	" A11275
1902.	120549	Katz	Bieni	10. 1.24	Vysocovaci	Schneid A 5895
1903.	123990	Katz	David	26. 6.10	Kocslova	Arb. A 8205
1904.	121512	Katz	György	17. 2.28	Vyiregyhaza	Stod. A 6003
1905.	123795	Katz	Jakob	3.11.20	Bustina	Schloss.A 9181
1906.	123865	Katz	Karl	16. 6.27	Marmarosszig	Radlota A 5987
1907.	123087	Katz	Majer	14. 9.96	"	Gürner A 5946
1908.	124133	Katz	Moses	4. 2.28	Avaa Ujfalv	Schloss.A 8291

0025800

Copy of Doc. No. 5285857#1 (1.1.5.1/0001-0182/0148A/0035)
in conformity with the ITS Archives

KZ Buchenwald, 26. Januar 1945:
Eingangsliste von Deportierten aus Auschwitz.
Moses Junger ist die laufende Nummer 1877.

Unaccompanied Children
Kelly 8-2a

UNITED NATIONS RELIEF AND REHABILITATION ADMINISTRATION

UNRRA REGIONAL OFFICE
Administrative Unit
Wiesbaden

17 July 1945

REPORT FROM U.S. 3RD ARMY
ON NUMBER OF UNACCOMPANIED CHILDREN
BY THAT AREA

Unaccompanied Children

IV Corps
5,103 U.N. children under 17.

XX Corps
511 children distributed as follows:

Kreize Garmisch	15
Augsburg	21
Dillingen	300
Dachau	35
Freising	2
Landen	10
Rosenheim	2
Trarstein	10

XII Corps
2,558 children distributed as follows:

Kreize Regensburg	1,187
Neumarkt	175
Per sborg	400
Cham	75
Viechtach	49
Straubing	212
Rading	25
Landau	285
Bassau	109
Bogen	40

XXII Corps
5 children as follows:

Bar	2
Volary	3

XV Corps
35 children.

England has offered temporary homes to 1,000 unaccompanied children under 16 years of age.

Copy of Doc. No. 82487156#1 (6.1.2/0004a/0089)
in conformity with the ITS Archives

*UNRRA, 17. Juli 1945: Aufstellung unbe-
gleiteter Kinder der in den auf dem Dokument
verzeichneten Kreise in der US-Zone.*

-3-

Survivors Neunburg,
Wald Bayern, Germany

299

NAME	DATE & PLACE OF BIRTH	LIBERATED FROM
HEBE	Alexander 10/29/27; Rosenburg;	Flossenbuerg
HIRT	Nikolaj 6/22/21; Szebotica, Roumania	"
HOCH	Anton 6/16/28; Borschau, "	"
HOPFMAN	Samuel 6/18/01; Berekhara, Hungary	"
ROLAND	Judka 6/ 6/08; Lodez, Poland	"
HOROWICZ	Jankiel 2/ 3/03; Praysucha, "	"
HUBER	Tibor 2/27/18; Hungary	"
HUETTER	Sasja Emerik 3/13/27; Gpocwardein, "	"
IMBERG	Abram 7/ 9/28, "	"
JAKOBSON	Josaf 2/27/23; Poland	"
JAKUBOWICZ	Josaf 3/25/28; Oberwiaso, Roumania	"
JERBE	David 10/21/11; Jemnice, "	"
JOSEPH	Alfred 10/29/95; Berlin, Germany	"
JOSKOWICZ	Jankiel 12/ 5/12; Kielce, Poland	Buchenwald
JOSOWICZ	Melzer 12/20/29; Lelco, Rus Pokarpacka	Flossenbuerg
JIRGEL	Herman 11/24/34; Mraznos Siget, Roumania	"
JINGER	Moses 2/ 5/27; Szatmar, Hungary	Buchenwald
JUNGER	Samuel 10/ 7/29; Mraznos Siget, Roumania, El'buerg	"
KALISZEWICZ	Chil 5/10/26; Poland	"
KALIN	David 5/10/22; Szebica, England	Flossenbuerg
"	Major 4/10/28; Alsco Vito	"
KAMSEY	Elie 4/15/15; Greece	"
KAIN	Soltan 8/17/22; Kladjedoroc, Roumania	"
KALMANOWICZ	Mendel 1/16/09; Lodez, Poland	"
KAMIEL	Samuel 8/23/28; Berekhara, Hungary	"
KAMHINDLER	Rubin 9/ 1/25; Osonowice, Poland	Buchenwald
KAMICEI	Elc 6/15/14; Kustonia, "	"
KAPELUSZ	Beno 1/24/20; Lodez, "	Flossenbuerg
KAPLAN	Szulin 2/10/16; "	"
KAYNER	Szulin 2/24/24; Oberwiaso, Roumania	Buchenwald
KERSZENBAUM	Wolf 12/ 4/22; Lodez, Poland	Flossenbuerg
KIRSZENBAUM	Josaf 5/ 8/28; Schorlatina, Hungary	"
KLAMR	Adolf 1/ 7/24; Herndoveze, "	"
KLAMR	Andryus 2/18/20; Budapest, "	"
"	Georg 12/18/37; Abrassano, "	Oswiecim
"	Lejus 8/25/27; Fortozsentaklar, Hungary	Buchenwald
KLAMBR	Jakob 3/ 3/28; Krakow, Poland	"
"	Sulek 1/18/25; "	Flossenbuerg
KLAPFOLD	Kurt 6/17/27; Bialsko, "	Buchenwald
KLEIN	Erno 6/ 9/21; Hungary	"
"	Seadur 6/15/27; "	"
KLEIN	Soltan 3/ 3/18; "	"
KLEGER	Rachmil 8/12/13; Jodrzow, Poland	Flossenbuerg
KLEINOWSKI	Georg 1/13/29; Warta, "	"
KLEKOR	Leon 10/ 6/26; Lodez, "	"
"	Rosak 1/18/24; "	"
KNOBICE	Szulin 6/ 3/27; Krakow, Poland	"
KOLBERG	Abram 7/28/25; Lodez, "	"
KOPEK	Herman 8/ 2/07; Krakow, "	"
KORDOR	Antol 9/25/04; Budapest, Hungary	"
KORN	Josak 5/ 8/26; Krasnik, Poland	"
KORNFELDLER	Rubin 9/ 1/25; Sosnowice, "	"
KORNIK	Josef 2/18/27; Gorlice, "	"
KORZICH	Jakob Lejb 2/24/19; Skloeg, "	"
KOWALSKI	Rosam 1/ 1/32; Poland	"
KRASUCKI	Chaskiel 3/ 7/03; Mogielnica "	"
"	Motsepe 11/ 3/27; Tarnow, "	"
KRAUS	Michael 2/22/14; Oswiecim, "	Buchenwald
KRISER	Jeremiasz 9/ 7/27; Krakow, "	Flossenbuerg
KRU	Desider 10/6/16; Berchowo, C.S.R.	"
KROWITZ	Szulin 7/ 3/25; Tarnow, Poland	Buchenwald
KRZYANOWSKI	Herszin 3/15/15; Plonsk-Kuchary, "	Flossenbuerg
"	Iszak 6/10/25; Oswiecim Boin	"
KUCZER	Szaul 8/ 9/31; Krutieszow "	Flossenbuerg
KUE	Helene 5/ 1/30; Poland	"
KUPERMAN	Jocchim 2/22/09; Oswiecim, "	"
KUPFER	Josef Arnold 8/18/17; Lodez, "	"
"	Mandek 11/18/28; New Karzyna, "	"
KUPKA	Hersz 10/12/22; Baranowice, "	Grossrosang
KUSNERSKI	Jakob 11/10/28; Lodez, "	Flossenbuerg
KUTZER	Samuel 6/ 8/06; Lubaczow, "	"

Copy of Doc. No. 82019160#1 (3.1.1.2/0201-0395/0246/0226)
in conformity with the ITS Archives

Liste von in Neunburg vor dem Wald
befreiten KZ-Häftlingen, erstellt vom
World Jewish Congress, ohne Datum.

I. T. S. 21977
CHILD SEARCH
CASE COVER SHEET

Surname Junger
Given or christian names Moses
Other names used _____

Missing child _____
Located child
Registered child _____
Relatives located

Nationality Rumanian Jew Birthdate 16.10.29 Birthplace Szatmarhmetz

Lists on which name appears 92/95; 302/
Checked with children's index yes
Card entered into index yes
Date case received 10.11.48

Action of Correspondence unit	Date sent out	Initials
<p>CASE REVIEWED Date: <u>27.6.50</u> By: _____</p> <p>Mikrofilm <u>h.</u> <u>ITS u. IIR Akten zusammengelegt 18. Dez. 1984</u></p>		
Documents Intelligence: <input checked="" type="checkbox"/>		
Date case closed <u>30.4.48</u>		
Basis for closing <u>Reaffiliated to England</u>		
Authority _____		
Statistically Recorded _____		

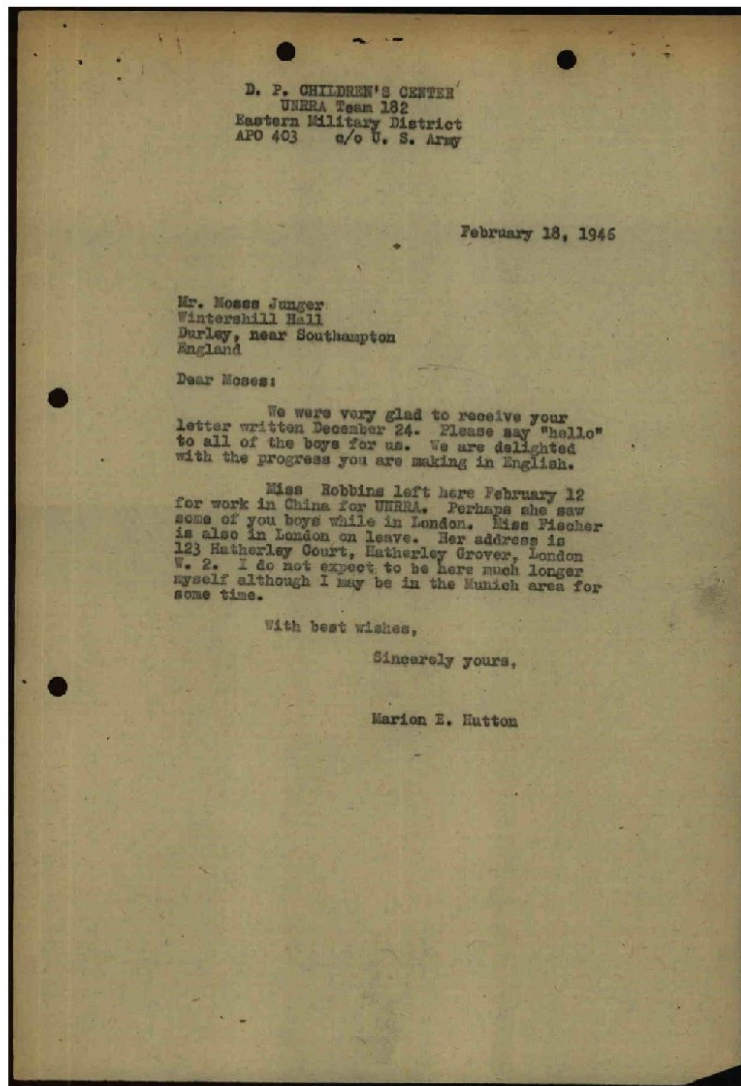
Copy of Doc. No. 84292099#1 (6.3.2.1/0201-0400/0396/21977/0001)
in conformity with the ITS Archives

ju Akte des Kindersuchdienstes zu
Moses Junger (S. 1). September
1945 wurde die Akte angelegt und
am 30. April 1948 geschlossen.



Copy of Doc. No. 84292101#1 (6.3.2.1/0201-0400/0396/21977/0003)
in conformity with the ITS Archives
JungerMozes

*Akte des Kindersuchdienstes zu Moses Junger (S. 3).
September 1945 wurde die Akte angelegt und am 30.
April 1948 geschlossen.*



Copy of Doc. No. 84292109#1 (6.3.2.10201-0400/0396/21977/0011)
in conformity with the ITS Archives
JungerMozes

*Akte des Kindersuchdienstes zu Moses Junger (S. 13).
September 1945 wurde die Akte angelegt und am 30.
April 1948 geschlossen.*